

Adipositas – Tierschutzrelevante Aspekte

Petra Kölle

Einleitung

Die Definition von Adipositas (= Fettleibigkeit, Obesitas, Fettsucht) lautet:

Ernährungs- und Stoffwechselkrankheit mit starkem Übergewicht, die durch eine über das normale Maß hinausgehende Vermehrung des Körperfettes mit krankhaften Auswirkungen gekennzeichnet ist.

Übergewicht stellt die häufigste ernährungsbedingte Erkrankung unserer Haustiere dar (Laflamme, 2006, German et al., 2007, Linder und Mueller, 2014). Wissenschaftlichen Studien zufolge sind bis zu 65 % der Hunde und Katzen übergewichtig (Courcier et al., 2010, Becker et al., 2012, German et al., 2018).

Adipositas bei Haustieren ist nicht nur ein (veterinär)medizinisches und soziales, sondern auch ein tierschutzrelevantes Problem. Neben der allgemeinen gesellschaftlichen Akzeptanz ist häufig auch das Körpergewicht bereits in den Rassestandards oft zu hoch angesetzt (Corbee (2012) und (2014)). Daneben ist die meist differierende Wahrnehmung des Ernährungszustandes des Hundes bzw. der Katze bei Besitzer und Tierarzt - Besitzer schätzen ihr Tier i.d.R. 1 - 2 BCS-Level niedriger ein als es tatsächlich ist – ein erschwerender Faktor bei der Einhaltung des Idealgewichtes.

Ursache

Die Ursache von Adipositas liegt in einer Energiezufuhr, die höher liegt als Energieverbrauch. Verschiedene Faktoren, wie Rasse, Alter, Kastration, einige Medikamente, bestimmte Krankheiten wie Schilddrüsenunterfunktion können Adipositas begünstigen.

Diagnose

Die Feststellung von Übergewicht kann anhand verschiedener Methoden erfolgen, am gebräuchlichsten ist das Body-Condition-Score (BCS) System mit Level 1(hochgradig untergewichtig – 9 (hochgradig adipös / Idealgewicht: 5)

Folgen

Die Lebensqualität und die Lebensdauer der betroffenen Tiere wird durch das Übergewicht negativ beeinflusst: bei adipösen Tieren treten häufiger Erkrankungen des Harntraktes (wie z.B. Blasensteine), Gelenkerkrankungen, Tumoren, Diabetes, Herz-Kreislaufkrankungen u.a. auf, zudem ist eine verminderte Hitzetoleranz und ein verringertes Leistungsvermögen die Folge. Die Lebenserwartung ist bei Hunden signifikant reduziert (Kealy et al., 2002, German et al., 2012b, Yam et al., 2016), bei kleineren Rassen wie Yorkshire Terriern sogar um fast 3 Jahre (Salt et al., 2019). Infolge verschiedener Erkrankungen (German, 2006, Lund et al., 2006, Kil und Swanson, 2010) treten Schmerzen, Leiden und Schäden auf (Kölle et al., 2023).

Therapie

Eine Therapie erfolgt mittels Reduktionsdiät und begleitender Maßnahmen. Eine reine Reduzierung oder Halbierung der üblichen Futtermenge ist nicht empfehlenswert, da es dann auch durch die verringerte Menge an zugeführten Nährstoffen zu einer Unterversorgung mit bestimmten Nährstoffen mit entsprechenden Mangelerscheinungen kommen kann.

Die Idealgewichtssprechstunde an der Kleintierklinik der LMU München ist auf solche Patienten spezialisiert.

Fazit:

Wenn die Besitzer konsequent die Futtervorgaben umsetzen, ist eine Gewichtsreduktion und damit eine Steigerung der Lebensqualität und der Lebensdauer des Hundes bzw. der Katze gut möglich, sowie eine Vermeidung von Schmerzen, Schäden und Leiden durch Folgekrankheiten der Adipositas. Wichtig für den Therapieerfolg sind eine für Besitzer und Tier passende Reduktionsdiät, regelmäßige „Follow-up“-s und verschiedene individuell abgestimmte Begleitmaßnahmen. Die Prophylaxe ist deutlich einfacher als eine Gewichtsreduktion!

Weiterführende Literatur (dort sind auch die angegebenen und zahlreiche weitere Literaturquellen zu finden):

- 1) Däuble, A., Rade, C. und Kölle, P. (2019): Gewichtsmanagement beim Hund – Besitzercompliance fördern. Tierärztliche Umschau 74/3: 66-73
- 2) Hajek, V., Zablotki, Y., & Kölle, P. (2022). Computer-aided ration calculation (Diet Check Munich©) versus blood profile in raw fed privately owned dogs. Journal of Animal Physiology and Animal Nutrition, 106(2), 345-354.
- 3) Kölle, P., Baum, L., Ziese, A. L., & Moritz, J. (2023). Adipositas bei Hund und Katze—ein unterschätztes Tierschutzproblem. Der Praktische Tierarzt, 104.
- 4) Kölle, P. und Ziese A-L.(2021): Der Weg zum Idealgewicht – Tipps zur Rationsgestaltung übergewichtiger Hunde. Kleintier Konkret 24: 1-7
- 5) Nitsch, R. und Kölle, P. (2021): Adipositas beim Hund – ein Überblick zu den Ursachen. Obesity in dogs. Tierärztliche Praxis Ausg K Kleintiere Heimtiere: 49(04): 284-293
DOI: 10.1055/a-1548-2293
- 6) Rade, C., Däuble A, Kölle, P. (2018): Erfolgreiches Gewichtsmanagement bei Hund und Katze. Der Praktische Tierarzt 6: 608-609

Autorin:

PD Dr. Petra Kölle

FTÄ für Reptilien

FTÄ für Fische inkl. ZB Zierfische

ZB Ernährungsberatung (Kleintier)

Kleintierklinik der LMU München

Veterinärstr. 13

80539 München

p.koelle@medizinische-kleintierklinik.de